Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241046

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Kreuzgang 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 56

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; spätbarockes Wohn- und Geschäftshaus in gutem Originalzustand von baugeschichtlichem und städtebaulichem Wert

Denkmaltext

1803 auf einer Brandstelle neu erbaut. Als erster Besitzer wird 1817 der Stadtrichter Christian Gottlob Schmidt genannt. Einer der späteren Eigentümer, Heinrich Ferdinand Feldmann, richtete im Grundstück eine Lohgerberei ein. 1908 gab es im Haus einen Lederwarenhandel, ein Geschäft für Schuhmacherbedarf und einen Laden für Korbwaren aller Art. Über 100 Jahre befand sich das Gebäude im Besitz der Familie Feldmann.
Zweigeschossiges spätbarockes Bürgerhaus über längsrechteckigem Grundriss mit hohem Krüppelwalmdach mit stehenden Gauben. Die historischen Fenstergewände sowie das mittig angeordnete Stichbogenportal, alle aus Porphyrtuff, blieben erhalten und schmücken das Haus noch heute. Im Inneren waren zum Zeitpunkt der Denkmalerfassung Kreuzgratgewölbe, Zimmer- und Wohnungstüren sowie der Dachstuhl aus der Erbauungszeit erhalten. Das Gebäude beeindruckt durch seine Authentizität, wodurch es zum Denkmal des Bauhandwerks und der Lebensweise der Oederaner Bürger im 19. Jh. wird, woraus sich dessen Denkmalwert ableitet.

LFD/2011

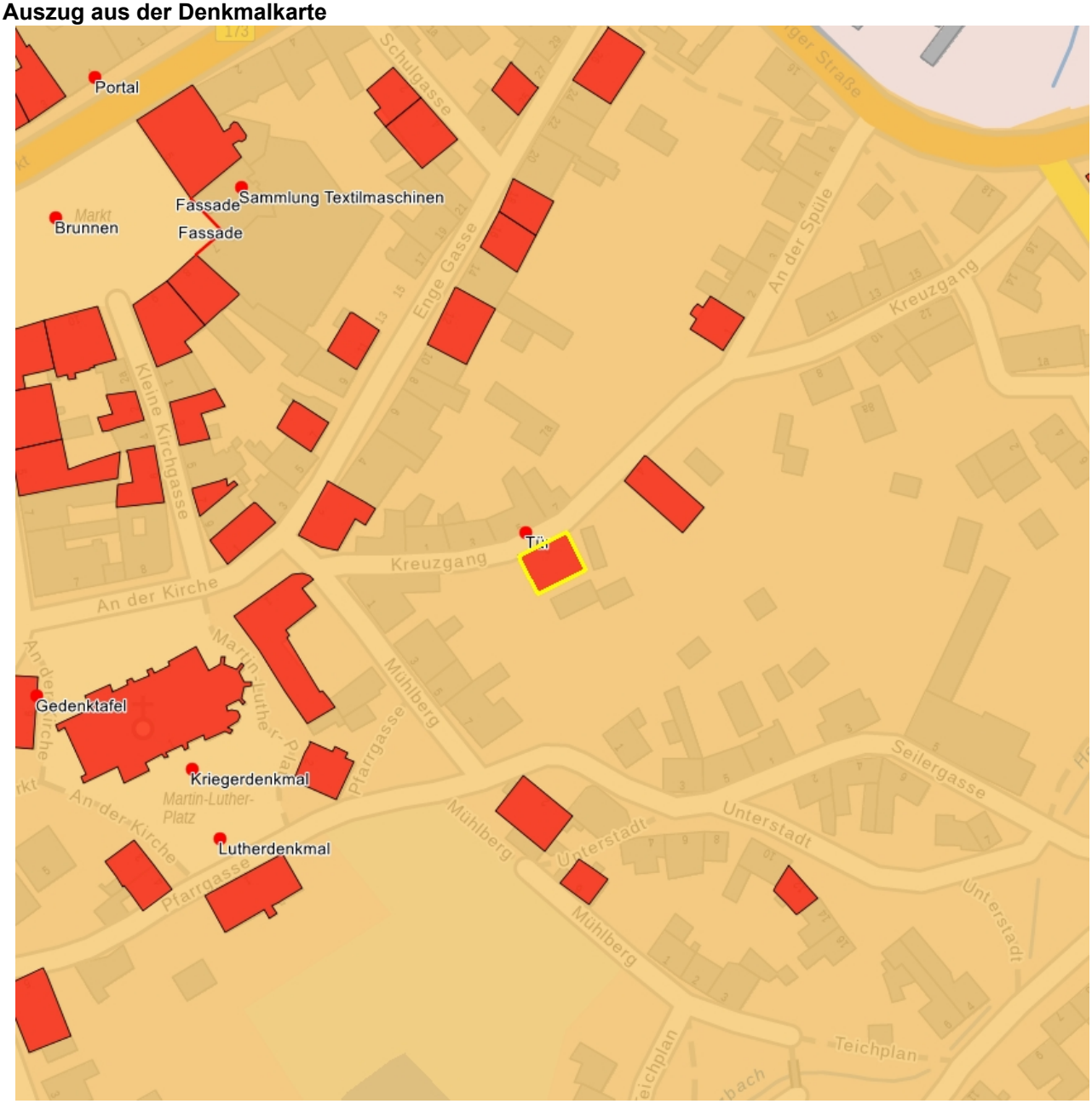
Datierung 1803 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXIX/64/35**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Wündrich, Andreas
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.